

I.

Ein Bittschreiben D. Hieronymi
Wellers an Churf. Augustum,
ex avtogr.

Sots gnad, vnd barmherzigkeit
ynn Christo Jesu vnserm
lieben Herrn, vnd Heilande,
vnd mein arm gebete,
vnd vnterthenigen Dinst.
Durchlauchtigster hochgeborner Fürst,
gnedigster Herr. Ich habe mit grossen
Freuden, vnd vnterthenigem danck, die
gnedige tröstliche antwort So mir E.
Churf. S. auff meine Supplication, durch
ihren Secretarium Christoff Claus, ne-
hist gegeben, empfangen. Vnd wiewol
ich keinen zweiucl trage, E. Churf. S.
werden mich, lauts ihrer Zusagung, gne-
diglich bedenden, doch hab ichs nicht
können vnterlassen, an E. Churf. S.
zum andern mal eine demütige Supplica-
tion zu stellen, damit Sie der Sachen der-
ynnert würden, vnd bitte ganz vnter-
theniglich, E. Churf. S. wolten mir auch
diese meine schrift gnediglich zu gut hal-
ten, denn mich meine grosse not dazu
zwinz